

Der Koalitionsvertrag NRW 2017

Die Gesamtschulstiftung hatte, wie hier auf der homepage dokumentiert ist, im Landtagswahlkampf eine Aktion gestartet, nach der u.a. den Gesamtschulen und allen integrierten Schulen gestattet werden soll, die Fachleistungsdifferenzierung weitergehend klassenintern zu gestalten, als dies aktuell der Fall ist.

Die Lektüre des Koalitionsvertrages förderte zu diesem Thema folgende Vereinbarung zutage:

„Auch sollen die Schulen selbst über den Anteil von äußerer und innerer Differenzierung entscheiden können“. Als Bedingung ist genannt „die Sicherung verbindlicher Standards sowie der Bildungs- und Erziehungsziele“.

Was genau verbirgt sich hinter dieser Formulierung? Ist es unser Anliegen, das ermöglicht werden soll?

Um dies herauszufinden, bat die Gesamtschulstiftung mit Brief vom 5.9.17 die Ministerin für Schule und Bildung, Frau Gebauer, um einen Gesprächstermin. Dem Brief beigelegt wurde die Inklusionsbroschüre „Zeit für Kinder. Inklusion braucht Zeit“, deren erste Auflage inzwischen komplett verkauft ist.

Auch der weitere Fortgang der Aktion wird hier dokumentiert werden.

18.9.17

I. Wenzler